GKPP Gesellschaft kritischer Psychologen & Psychologinnen

www.gkpp.at

Spezialisierungscurriculum Gerontopsychologie

Infos und aktualisiertes Seminarprogramm 2020/2021

1. Info zur Spezialisierung im Bereich der Gerontopsychologie Seite 3

2. Seminare Seite 5

3.Workshops Seite 15

4. Überblick Seite 22

5. Formular: Anrechnungs- bzw. Zertifizierungs-Antrag
„Psychologie des höheren Lebensalters“, Theorie Seite 24

Teilnahmebedingungen Seite 25

Diese Seminarreihe ist als Weiterbildungscurriculum für die Spezialisierung im Bereich der Gerontopsychologie mit Abschlusszertifikat geplant.
Sie ist als Fort- und Weiterbildungsangebot konzipiert, in dem die einzelnen Module jeweils für sich als Fortbildung lt. Psychologengesetz 2013 genutzt werden können.

Die Seminarreihe vermittelt Theoriewissen und Handlungskompetenzen für gerontopsychologische Tätigkeiten im stationären geriatrischen Bereich und in der stationären Pflege, in ambulanten geriatrischen Betreuungs- und Versorgungseinrichtungen (Tageszentren für SeniorInnen, Nachbarschaftszentren, Beratungsstellen), in Allgemeinen sowie psychiatrisch/neurologischen Krankenhäusern, medizinischen Reha-Zentren, in freier Praxis sowie für Tätigkeiten in Aus-, Fort- und Weiterbildung anderer Berufsgruppen (z. B. Pflegepersonal).

Zielgruppe: Das Angebot richtet sich in erster Linie an Personen, die über ein abgeschlossenes Studium der Psychologie verfügen (PsychologInnen iS des §4 Psychologengesetz 2013) und die Veranstaltungen im Rahmen ihrer beruflichen Fort- und Weiterbildung besuchen wollen. Die Seminare der Spezialisierungsreihe sind anrechenbar für die Spezialisierung in Gerontopsychologie gem. §§ 20 (5) bzw. 29 (5) PG 2013. Klinische bzw. Gesundheits-PsychologInnen werden daher bei der Vergabe der Seminarplätze bevorzugt gereiht.
Da die Seminare einschlägige Vorkenntnisse voraussetzen, werden interessierte Personen mit anderer, aber gleichwertiger Vorbildung und Qualifikation (GasthörerInnen) gebeten, vor der Anmeldung zu klären, ob eine Teilnahme am gewünschten Seminar sinnvoll ist (Mail an weiterbildung@gkpp.at). Die Veranstalterin behält sich in Absprache mit dem/der Vortragenden die Entscheidung über eine Teilnahme vor.

Stand der Angaben:
Juni 2020, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
(Onlineinfos auf unserer Homepage unter www.gkpp.at)

Info zur Spezialisierung im Bereich der Gerontopsychologie :

Das PG 2013 (§§20 Abs.5 und 29 Abs.5) sieht für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen die Möglichkeit vor, Hinweise auf Spezialisierungen eintragen zu lassen. Dafür gilt:

- Mehrjährige Tätigkeit (dzt. zumindest 2 Jahre Vollzeit) im Spezialisierungsbereich (z.B. Gerontopsychologie)
- Fachlich-theoretische curriculare Weiterbildung im Ausmaß von 120 Einheiten

Mit der Seminarreihe „Spezialisierung Gerontopsychologie“ bietet die GkPP ein modulares Curriculum an, das auf folgenden inhaltlichen Clustern basiert:

1. Allgemeine Fragestellungen im Feld: rechtliche, institutionelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen sowie zielgruppenspezifische medizinische und pharmakologische Grundlagen, Selbsterfahrung (mindestens 50 UE)
2. Feld- und zielgruppenorientierte Diagnostik und Begutachtung (mindestens 25 UE)
3. Fragestellungs- bzw. störungsspezifische Zugänge (Behandlung, Beratung, Interventionen, Methoden, Arbeitsformen) (mindestens 45 UE)

Zielsetzung ist die spezialisierende Weiterbildung von PsychologInnen (insbesondere GP und KP) im Bereich der Gerontopsychologie in Bezug auf Spezifika der Zielgruppe bzw. des Feldes gemäß den Bestimmungen des PG 2013 für die Eintragung von Spezialisierungen (§§ 20 Abs. 5 bzw. 29 Abs. 5) sowie ggf. weitere Rahmenbedingungen.

Aufbauend auf/Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Psychologie, Berufsberechtigung in Klinischer bzw. Gesundheitspsychologie.

Der Besuch der Veranstaltungen ist praxisbegleitend zu verstehen, Anrechnungen geeigneter bereits absolvierter Weiterbildungen sind bei Gleichwertigkeit möglich.

Da das GkPP-Curriculum modular aus Pflichtmodulen (A, B, C), Wahlpflichtmodulen (D) und praxisnahen Workshops (Ws) aufgebaut ist, müssen Sie sich für die von Ihnen gewählten Module einzeln anmelden. Bei jedem Seminar ist die Zuordnung zum entsprechenden Theoriebereich (Cluster 1-3), die Zuordnung zu KPL und/oder GPL sowie die Stundenanzahl angegeben.

Pflichtmodule (A verpflichtend für KPL und GPL, B für KPL, C für GPL):

Modul A1 (Sem.Nr.: W.Ger.A1) : Gesellschaftliche, institutionelle und historische Rahmenbedingungen, Alternsbilder, 15 UE
Modul A2 (Sem.Nr.: W.Ger.A2): Rechtliche Spezifika (Pflegschaftsrecht, Erwachsenenvertretung/Sachwalterschaft, Unterbringung etc.), 5 UE

Modul A3 (Sem.Nr.: W.Ger.A3): Psychologische Diagnostik im höheren Lebensalter, 15 UE
Modul A4 (Sem.Nr.: W.Ger.A4): Biopsychosoziale Anamnese, 10 UE
Modul A5 (Sem.Nr.: W.Ger.A5): Medizinische Aspekte des höheren Lebensalters (inkl. Psychopathologie und Psychopharmakologie), 15 UE
Modul A6 (Sem.Nr.: W.Ger.A6): Selbsterfahrung und Übungen im Kontext gerontopsychologischer Arbeit, 15 UE
Modul B (Sem.NR.: W.Ger.B1 und W.Ger.B2): Gerontopsychologische Behandlung, 20 UE (KPL)
Modul C (Sem.Nr.: W.Ger.C): Gesundheitspsychologische Interventionen und Projektentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Lebensqualität, 20 UE (GPL)

Wahlpflichtmodule (D):

Modul D1 (Sem.Nr.: W.Ger.D1): Supervision und Burnoutprophylaxe mit Angehörigen pflegender Berufe, 10 UE (GPL)
Modul D2 (Sem.Nr.: W. Ger.D2): Angehörigenarbeit, 10 UE (KPL)

Workshops (Ws):

Ws1 (Sem.Nr.: W.Ger.Ws.1): Alter(n)gerechtes Arbeiten, 10 UE (GPL)
Ws2 (Sem.Nr.: W.Ger.Ws.2): Alter und Sexualität, 5 UE (GPL)
Ws3 (Sem.Nr.: W.Ger.Ws.3): Alter und Trauma, 5 UE (KPL)
Ws4 (Sem.Nr.: W.Ger.Ws.4): Alter und Migration/Kulturelle Differenz, 10 UE (GPL und KPL)
Ws5 (Sem.Nr.: W.Ger.Ws.5): Alter und Sucht, 10 UE (KPL)
Ws6 (Sem.Nr.: W.Ger.Ws.6): Alter und Behinderung, 10 UE (GPL und KPL)

Sollten Sie Interesse an einem Abschluss des Curriculums mit Zertifikat haben, teilen Sie uns dies bitte anlässlich Ihrer Anmeldung formlos mit.

Sie wollen sich für ein Seminar aus dem Verzeichnis anmelden?
Anmeldung über: www.gkpp.at „Fortbildung"
Klicken Sie auf den Arbeitstitel
bzw. auf die gewünschte Seminarnummer und rufen Sie
die Maske „dieses Seminar anmelden" auf.

2. Seminare

2.1. Pflichtmodule

Sem.Nr.: W.Ger.A1

Titel: Gesellschaftliche, institutionelle und historische Rahmenbedingungen der Gerontopsychologie

Vortragende/r: Dr.in Maria Seidenschwann und Mag.a Dr.in Susanne Ogris
Termin: **verschoben; genauer Termin wird demnächst bekanntgegeben**
Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock
Umfang: 15 UE à 45 Minuten
Anrechenbar für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 15 UE à 45 Minuten und für das Spezialisierungscurriculum/Zertifikat 'Gerontopsychologie', Modul A1 (KPL und GPL)

Inhalt: Individuelles Altern, Alter und Altsein sind nicht als isolierte Prozesse, sondern in ihrem jeweiligen gesellschaftlichen, soziokulturellen, aber auch historischen Kontext zu betrachten und beurteilen. Wie wirkt sich die gesellschaftliche Haltung gegenüber Altern und Altsein auf die Reaktionen gegenüber älteren Menschen in verschiedenen Kontexten aus, wie auf klinisch und gesundheitspsychologische Arbeit mit dieser Klientel? Das Seminar behandelt folgende Inhalte:

- Allgemeine Einführung in die Gerontopsychologie mit Begriffsklärungen
- Differenzierungen zu und Zusammenspiel mit anderen Disziplinen
- Vorstellung ausgewählter Ansätze der kritischen Gerontopsychologie
- Überblick über wissenschaftliche Alternstheorien
- Überblick über biopsychosoziale Interventionsmöglichkeiten
- gesellschaftliche/geschichtliche Aspekte, z. B. Alter(n)sbilder im Wandel der Zeit und in verschiedenen Kulturen
- aktuelle gesellschaftliche Haltungen gegenüber Altern, Alter und Altsein
- psychosoziale und institutionelle Rahmenbedingungen für ein Leben als alter Mensch in Österreich im Vergleich zu anderen Ländern.

Ziel ist, durch Reflexion der vermittelten Information für die psychologische Arbeit mit älteren Menschen zu sensibilisieren und die Bedeutung interdisziplinärer Zusammenarbeit für diesen Arbeitsbereich zu verstehen.

Methode: Theroetischer Input, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Zu den Personen: Dr.in Maria Seidenschwann: Klinische und Gesundheitspsychologin, Gerontopsychologin, Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Leitung des Psychologischen Kompetenz Zentrums des Kuratoriums Wiener Pensionisten-Wohnhäuser, Themenschwerpunkte :

Gerontosychologische Behandlung und Krisenintervention im hohen Alter sowie Qualitätsmangement dieser Interventionsformen
Mag.ª Dr.in Susanne Ogris: Klinische und Gesundheitspsychologin, promovierte Pädagogin, zertifizierte Beraterin für Gender und Diversity Management. Leiterin eines Tageszentrums für SeniorInnen (Maimonides-Zentrum GmbH). Themenschwerpunkte: Gerontologie, Cultural Studies, Psychotraumatologie, Gesundheitspsychologie, Salutogenese.

Kosten: € 285,- (für Mitglieder der GkPP € 255,-)
Anmeldeschluss: genauer Termin wird bekanntgegeben

Sem.Nr.: W.Ger.A2

Titel: Vom Sachwalter zum Erwachsenenvertreter – was bringt das neue Erwachsenenschutzgesetz den Betroffenen?

Vortragende/r: Mag.ª Doris Täubel-Weinreich
Termin: **verschoben; genauer Termin wird demnächst bekanntgegeben**
Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock
Umfang: 5 UE à 45 Minuten
Anrechenbar für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 5 UE à 45 Minuten und für das Spezialisierungscurriculum/Zertifikat 'Gerontopsychologie', Modul A2

Inhalt: Wenn Juristen sich in den Bereich der Medizin, der Pflegeheime und Spitäler begeben, dann ist dies stets eine spannende Sache: Patientenrechte kollidieren mit dem Schutz des Personals vor fremdgefährdenden Personen. Freiheitsbeschränkungen dürfen nur als äußerste Notmaßnahme gesetzt werden, aber in der Praxis der Heime ist oft die Frage, was ist überhaupt freiheitsbeschränkend? Das neue ErwachsenenschutzGesetz wurde als Waffe gegen die steigende Zahl an Sachwalterschaften angepriesen - wird diese Erwartung erfüllt? Der in diesem Bereich besonders starke Datenschutz macht es den handelnden Personen oft nicht gerade leichter. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem ErwachsenenschutzGesetz, das durch die Aktualität noch viel Spielraum für Interpretationen bietet. Daneben werden auch das Unterbringungsrecht und das HeimaufenthaltsGesetz unter die Lupe genommen. Daraus sich ergebende Fragen laden zu spannenden Diskussionen ein….

Methode: Vortrag und Diskussion

Zur Person: Mag.ª Doris Täubel-Weinreich ist seit 20 Jahren Familienrichterin am BG Innere Stadt Wien und Vorsitzende der Fachgruppe Familienrecht der österr. Richtervereinigung.

Kosten: € 95,- (für Mitglieder der GkPP € 85,-)
Anmeldeschluss: genauer Termin wird bekanntgegeben

SemNr.: W.Ger.A3

Titel: Psychologische Diagnostik im höheren Lebensalter

Vortragende/r: Mag.ª Petra Fuchs
Termin: verschoben; genauer Termin wird demnächst bekanntgegeben
Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock

Umfang: 15 UE à 45 min
Anrechenbar für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 15 UE à 45 Minuten und für das Spezialisierungscurriculum/Zertifikat 'Gerontopsychologie', Modul A3 (KPL und GPL)

Inhalt: Ziel des Seminars ist eine Einführung in die klinisch-psychologische Diagnostik bei Patientinnen im Gerontobereich. Geriatrische PatientInnen sind aufgrund von verschiedenen Komorbiditäten oftmals eine diagnostische Herausforderung. Im Seminar soll einerseits Sinn und Nutzen von psychologischer Testdiagnostik erläutert und diskutiert werden, andererseits werden psychologische Untersuchungsmethoden vorgestellt.

Methode: Vortrag, Arbeit in der Kleingruppe

Zur Person: Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, angestellt am SMZ Otto Wagner Spital in Wien (derzeit in Elternkarenz), Wahlpsychologin in freier Praxis. Jahrelange Erfahrung im gerontopsychiatrischen Bereich.

Kosten: € 285,- (für Mitglieder der GkPP € 255,-)

Anmeldeschluss: genauer Termin wird bekanntgegeben

SemNr.: W.Ger.A4

Titel: Biopsychosoziale Anamnese

Vortragende/r: Dr.in Maria Seidenschwann und Mag.ª Dr.in Susanne Ogris
Termin: verschoben; genauer Termin wird demnächst bekanntgegeben
Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock

Umfang: 10 UE à 45 min

Anrechenbar für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten und für das Spezialisierungscurriculum/Zertifikat 'Gerontopsychologie', Modul A4 (KPL und GPL)

Inhalt: Um für die gerontopsychologische Arbeit ein umfassendes Bild von der/dem KlientIn zu bekommen, ist es vor allem im hohen Alter wichtig ein breites Spektrum an Informationen einzuholen. Da Hochbetagte durch Testdiagnostik oftmals überfordert sind, spielt die Gesprächsdiagnostik eine herausragende Rolle in der Gerontopsychologie. Möglichkeiten dieser Methode sowie konkrete Anwendung sind Inhalt dieses Seminars.
Ziel ist es, eine Anamnese für den eigenen gerontopsychologischen Arbeitsbereich und die jeweiligen Fragestellungen erstellen zu können.

Methode: Diskussion, Übungen, Kleingruppenarbeit

Zu den Personen: Dr.in Maria Seidenschwann: Klinische und Gesundheitspsychologin, Gerontopsychologin, Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Leitung des Psychologischen Kompetenz Zentrums des Kuratoriums Wiener Pensionisten-Wohnhäuser, Themenschwerpunkte: Gerontosychologische Behandlung und Krisenintervention im hohen Alter sowie Qualitätsmangement dieser Interventionsformen
Mag.a Dr.in Susanne Ogris: Klinische und Gesundheitspsychologin, promovierte Pädagogin, zertifizierte Beraterin für Gender und Diversity Management. Leiterin eines Tageszentrums für SeniorInnen (Maimonides-Zentrum GmbH). Themenschwerpunkte: Gerontologie, Cultural Studies, Psychotraumatologie, Gesundheitspsychologie, Salutogenese.

Kosten: € 190, - (für GkPP-Mitglieder: € 170,-)

Anmeldeschluss: genauer Termin wird bekanntgegeben

Sem.Nr.: W.Ger.A5

Titel: Medizinische Aspekte des höheren Lebensalters (inkl. Psychopathologie und Psychopharmakologie)

Vortragende/r: Dr.in Sonia Salbaba und Dr. Peter Vitecek
Termin: **verschoben; genauer Termin wird demnächst bekanntgegeben**
Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock

Umfang: 15 UE à 45 Minuten
Anrechenbar für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 15 UE à 45 Minuten und für das Spezialisierungscurriculum/Zertifikat 'Gerontopsychologie', Modul A5 (KPL und GPL)

Inhalt: Mit der steigenden Lebenserwartung nimmt auch die Häufigkeit an verschiedenen Erkrankungen und den daraus folgenden Einschränkungen der Lebensqualität zu. Im Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Erkrankungen des höheren Lebensalters, wie z. B. Diabetes mellitus, Insult, Sturzkrankheit, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, COPD, etc. geboten. Es werden Grundlagen des Krankheitsverlaufes, der Symptomatik und der Therapie im multiprofessionellen

Kontext behandelt. Es wird auf die Multimorbidität im Alter eingegangen und die sich häufig daraus ergebende Polypharmazie kritisch diskutiert. Das Seminar setzt sich auch mit dem Konzept des Frailty und der Bedeutung des palliativen Zugangs am Ende des Lebens auseinander.

Themen dieses Seminars sind neben der Nosologie der psychiatrischen Krankheiten des höheren Lebensalters sowie deren theoretischen Hintergründen und Ungenauigkeiten, einen Überblick über aktuelle Diskussionen bezüglich der Genese der Erkrankungen zu geben. Neben praktischen Beispielen, anhand derer die psychiatrische Diagnostik aufgezeigt wird, liegt das Hauptaugenmerk auf Therapie und multimodalen Behandlungsstrategien.

Methode: Vortrag, Fallbeispiele, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Zu den Personen: Dr.in Sonia Salbaba: Ärztin für Allgemeinmedizin mit Additivfach Geriatrie, Notarztdiplom, seit 2004 Hausärztin in der Maimonides-Zentrum GmbH.
Dr. Peter Vitecek: Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, bis 2018 Konsiliarpsychiater im Kuratorium "Wiener Pensionisten-Wohnhäuser". Konsiliarpsychiater im Krankenhaus „Göttlicher Heiland“, Wahlarztpraxis für Psychiatrie und Psychotherapie in Wien, Vortragender im Rahmen des Psychotherapeutischen Propädeutikums.

Kosten: € 285,- (für Mitglieder der GkPP € 255,-)

Anmeldeschluss: genauer Termin wird bekanntgegeben

Sem.Nr.: W.Ger.A6

Titel: Selbsterfahrungsseminar Altern

Vortragende/r:	Dr.in Maria Seidenschwann, Mag.a Dr.in Susanne Ogris, Mag. Dr. Thomas Barth
Termin:	**25. September 2020, 15.30-19.30 Uhr und 26. September 2020, 9-18 Uhr**
Ort:	GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock

Umfang: 15 UE à 45 Minuten
Anrechenbar für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 15 UE à 45 Minuten und für das Spezialisierungscurriculum/Zertifikat 'Gerontopsychologie', Modul A6 (KPL und GPL)

Inhalt: Eigenreflexion ist die Basis jedweder klinisch- und gesundheitspsychologischer Arbeit. Für die professionelle psychologische Arbeit mit hochbetagten Menschen bedeutet das, sich mit eigenen, z. T. unbewussten Haltungen und Vorannahmen gegenüber dem Alter(n) und dessen subtilen Einfluss auf psychologische Interaktionen mit alten Menschen zu beschäftigen. Basis dafür ist die

Auseinandersetzung mit der Tatsache des eigenen Alterns und der eigenen Endlichkeit.
Im Seminar soll in entspannter, angenehmer und geschützter Atmosphäre Raum geboten werden, den Eigenbezug zum Thema (Was bedeutet alt sein für mich und was macht es mit mir?) zu reflektieren, eigene Haltungen und Vorurteile und persönliche Bezüge (Warum gerade Gerontopsychologie?) zu erkennen, erfahren und zu verstehen.

Methode: Selbstreflexion allein und in Gruppen, Übungen, Kleingruppenarbeit, Diskussion und Austausch

Zu den Personen: Dr.in Maria Seidenschwann: Klinische und Gesundheitspsychologin, Gerontopsychologin, Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Leitung des Psychologischen Kompetenz Zentrums des Kuratoriums Wiener Pensionisten-Wohnhäuser, Themenschwerpunkte : Gerontosychologische Behandlung und Krisenintervention im hohen Alter sowie Qualitätsmangement dieser Interventionsformen
Mag.a Dr.in Susanne Ogris: Klinische und Gesundheitspsychologin, promovierte Pädagogin, zertifizierte Beraterin für Gender und Diversity Management. Leiterin eines Tageszentrums für SeniorInnen (Maimonides-Zentrum GmbH). Themenschwerpunkte: Gerontologie, Cultural Studies, Psychotraumatologie, Gesundheitspsychologie, Salutogenese. Mag. Dr. Thomas Barth: Psychotherapiewissenschaftler, Psychoanalytiker in freier Praxis, Lehranalytiker, Lektor an der Sigmund Freud Privatuniversität (SFU). Psychotherapeut auf einer gerontopsychiatrischen Schwerpunktstation (Haus der Barmherzigkeit) sowie Leitung des Gedächtnistrainings in einem Tageszentrum für SeniorInnen (Maimonides-Zentrum GmbH) in Wien.

Kosten: € 285,- (für Mitglieder der GkPP € 255,-)

Anmeldeschluss: 25. August 2020

Sem.Nr.: W.Ger.B1

Titel: Gerontopsychologische Behandlung: Demenzbehandlung und Palliativbehandlung

Vortragende/r: Mag.a Petra Fuchs und Mag.a Claudia Benedikt
Termin: 10. Oktober 2020, 9-18 Uhr
Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock

Umfang: 10 UE à 45 min
Anrechenbar für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten und für das Spezialisierungscurriculum/Zertifikat 'Gerontopsychologie', Modul B (KPL) im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten

Inhalt: Demenzbehandlung: Klinisch-psychologische Behandlung mit computergestützten

Trainingsprogrammen, Arbeit in Gruppen mit an Demenz erkrankten, Validation, Arbeit mit Angehörigen. Anhand von Fallbeispielen werden unterschiedliche Behandlungsansätze und deren Grenzen erläutert.

Palliativbehandlung: Ziel des Seminars ist das Kennenlernen unterschiedlicher psychologischer Themen im Bereich der palliativen Behandlung unter dem Augenmerk die Gefühle von Patienten, die palliativ versorgt werden und deren Angehörigen, aber auch eigenen Gefühle wahrzunehmen und zu reflektieren. Themenschwerpunkte im Seminar sind:

- Grundlagen der palliativen Behandlung (Bedeutung von Begriffen, Geschichte der Palliativ Care)
- Sterbephasen nach Kübler-Ross
- Persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Sterben und Tod
- Kommunikation in der Sterbebegleitung (Personenzentrierte Haltung nach Rogers und die Auseinandersetzung um die Zumutbarkeit der Diagnose und deren Bedeutung für den Patienten)
- Umgang mit Ängsten von Sterbenden und Angehörigen
- Bedeutung von Ritualen beim Abschied nehmen
- Psychohygiene: Kraftquellen für die Begleitung (Achtsamkeit und Selbstmitgefühl)

Methode: Vortrag, Arbeit in der Kleingruppe, Diskussion

Zu den Personen: Mag.ª Petra Fuchs: Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, angestellt am SMZ Otto Wagner Spital in Wien (derzeit in Elternkarenz), Wahlpsychologin in freier Praxis. Jahrelange Erfahrung im gerontopsychiatrischen Bereich.
Mag.ª Claudia Benedikt: Klinische- & Gesundheitspsychologin , Arbeits- & Organisationspsychologin, Gerontopsychologin, Lektorin an der FH für Physiotherapie, Ergotherapie und Sigmund-Freud-Universität , Trainerin in freier Praxis.

Kosten: € 190, - (für GkPP-Mitglieder: € 170,-)

Anmeldeschluss: 10. September 2020

Sem.Nr.: W.Ger.B2

Titel: Gerontopsychologische Behandlung - Psychische Erkrankungen und psychologische Krisenintervention

Vortragende/r: Dr.in Maria Seidenschwann, Mag.ª Katharina Hatwagner
Termin: 14. November 2020, 9-18 Uhr
Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock

Umfang: Umfang: 10 UE à 45 min

Anrechenbar für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten und für das Spezialisierungscurriculum/Zertifikat 'Gerontopsychologie', Modul B (KPL) im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten

Inhalt: Psychische Erkrankungen können das ganze Leben oder Teile davon prägen bzw. erst im hohen Alter auftreten. Das Seminar beschäftigt sich mit den wesentlichen Aspekten Gerontopsychologischer Behandlung bei Menschen mit psychischen Erkrankungen:
• Erfassen der phänomenalen Welt der Betroffenen, Beziehungsaufbau, Behandlungspläne, mögliche Ziele und Interventionen, Ressourcenarbeit
Durch die Menge an zu verarbeitenden Themen (Verluste von körperlichen Ressourcen, Wohnraum, Menschen) entstehen im hohen Alter unzählige Krisensituationen, die in suizidalen Absichten oder gar in suizidalen Handlungen münden können. Das Seminar beinhaltet:
• Krisenarten im hohen Alter, Ziele der psychologischen Krisenintervention und psychologische Interventionstechniken für emotionale Entlastung und Stabilisierung.

Methode: Theorie, Fallbeispiele, Übungen

Zu den Personen: Dr.in Maria Seidenschwann : Klinische- und Gesundheitspsychologin, Gerontopsychologin, Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Leitung des Psychologischen Kompetenz Zentrums des Kuratoriums Wiener Pensionisten-Wohnhäuser, Themenschwerpunkte : Gerontosychologische Behandlung und Krisenintervention im hohen Alter sowie Qualitätsmangement dieser Interventionsformen (in der Gerontopsychologie seit 1990 tätig).
Mag.a Katharina Hatwagner: Klinische- und Gesundheitspsychologin, im Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser seit 2010.

Kosten: € 190, - (für GkPP-Mitglieder: € 170,-)

Anmeldeschluss: 14. Oktober 2020

Sem.Nr.: W.Ger.C1

Titel: Gesundheitspsychologische Interventionen und Projektentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Lebensqualität

Vortragende/r: DSA Mag.a Sonja Brunner, Mag.a Dr.in Susanne Ogris
Termin: 28. November 2020, 9-18 Uhr
Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock

Umfang: 10 UE à 45 Minuten
Anrechenbar für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten und für das Spezialisierungscurriculum/Zertifikat 'Gerontopsychologie', Modul C 1. Teil (GPL), Cluster 3
Inhalt: Ein Ziel der Gesundheitsförderung im Alter ist, durch gesundheitspsychologische

Interventionen die Entwicklung von Bewältigungsstrategien zu unterstützen, da auch das gesunde Altern eine hohe Anpassungsleistung vom Individuum abverlangt. Dieses Seminar vermittelt theoretische Kenntnisse zu gesundheitspsychologischen Aspekten des Alterns, wie z. B. den Themen Wohlbefinden und Lebensqualität im Alter, dem Konzept des „productive (active) aging“ und den Formen gesundheitspsychologischer Intervention auf physiologischer, kognitiver, emotionaler und Handlungs- (bzw. Verhaltens-)ebene. Vorgestellt werden protektive Faktoren und präventive bzw. gesundheitsfördernde Maßnahmen sowie konkrete Beispiele alternsgerechter Angebote in Wien. Ziel des Seminars ist es, sich kritisch mit dem Postulat der Aktivitätsverpflichtung und Selbstverantwortlichkeit des aktiven, erfolgreichen Alterns versus einem defizitären Altersbild auseinanderzusetzen: Was bedeutet dies für unsere gesundheitspsychologische Praxis? Was sind die Herausforderungen und Möglichkeiten gesundheitspsychologischer Intervention, wo die Grenzen?

Methode: Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele, Übung („Gesundheitspsychologisches Projekt“), Kleingruppenarbeit

Zu den Personen: DSA Mag.ª Sonja Brunner: Klinische- und Gesundheitspsychologin, Sozialarbeiterin, Leiterin eines Geriatrischen Tageszentrums und von Wohngemeinschaften für SeniorInnen, Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH.
Mag.ª Dr.in Susanne Ogris: Klinische und Gesundheitspsychologin, promovierte Pädagogin, zertifizierte Beraterin für Gender und Diversity Management. Leiterin eines Tageszentrums für SeniorInnen (Maimonides-Zentrum GmbH). Themenschwerpunkte: Gerontologie, Cultural Studies, Psychotraumatologie, Gesundheitspsychologie, Salutogenese.

Kosten: € 190, - (für GkPP-Mitglieder: € 170,-)

Anmeldeschluss: 28. Oktober 2020

Sem.Nr.: W.Ger.C2

Titel: Gesundheitspsychologische Interventionen und Projektentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Lebensqualität

Vortragende/r: DSA Mag.ª Sonja Brunner, Mag.ª Dr.in Susanne Ogris
Termin: 12. Dezember 2020, 9-18 Uhr
Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock

Umfang: 10 UE à 45 Minuten
Anrechenbar für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten und für das Spezialisierungscurriculum/Zertifikat 'Gerontopsychologie', Modul C 2. Teil (GPL), Cluster 3
Inhalt: Ein Ziel der Gesundheitsförderung im Alter ist, durch gesundheitspsychologische

Interventionen die Entwicklung von Bewältigungsstrategien zu unterstützen, da auch das gesunde Altern eine hohe Anpassungsleistung vom Individuum abverlangt. Dieses Seminar vermittelt theoretische Kenntnisse zu gesundheitspsychologischen Aspekten des Alterns, wie z. B. den Themen Wohlbefinden und Lebensqualität im Alter, dem Konzept des „productive (active) aging“ und den Formen gesundheitspsychologischer Intervention auf physiologischer, kognitiver, emotionaler und Handlungs- (bzw. Verhaltens-)ebene. Vorgestellt werden protektive Faktoren und präventive bzw. gesundheitsfördernde Maßnahmen sowie konkrete Beispiele alternsgerechter Angebote in Wien. Ziel des Seminars ist es, sich kritisch mit dem Postulat der Aktivitätsverpflichtung und Selbstverantwortlichkeit des aktiven, erfolgreichen Alterns versus einem defizitären Altersbild auseinanderzusetzen: Was bedeutet dies für unsere gesundheitspsychologische Praxis? Was sind die Herausforderungen und Möglichkeiten gesundheitspsychologischer Intervention, wo die Grenzen?

Methode: Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele, Übung („Gesundheitspsychologisches Projekt“), Kleingruppenarbeit

Zu den Personen: DSA Mag.[a] Sonja Brunner: Klinische- und Gesundheitspsychologin, Sozialarbeiterin, Leiterin eines Geriatrischen Tageszentrums und von Wohngemeinschaften für SeniorInnen, Wiener Sozialdienste Alten- und Pflegedienste GmbH.
Mag.[a] Dr.[in] Susanne Ogris: Klinische und Gesundheitspsychologin, promovierte Pädagogin, zertifizierte Beraterin für Gender und Diversity Management. Leiterin eines Tageszentrums für SeniorInnen (Maimonides-Zentrum GmbH). Themenschwerpunkte: Gerontologie, Cultural Studies, Psychotraumatologie, Gesundheitspsychologie, Salutogenese.

Kosten: € 190, - (für GkPP-Mitglieder: € 170,-)

Anmeldeschluss: 12. November 2020

Sie wollen sich für ein Seminar aus dem Verzeichnis anmelden?
Anmeldung über: www.gkpp.at „Fortbildung“
Klicken Sie auf den Arbeitstitel
bzw. auf die gewünschte Seminarnummer und rufen Sie
die Maske „dieses Seminar anmelden“ auf.

2.2. Wahlpflichtmodule

Sem.Nr.: W.Ger.D1

Titel: Supervision und Burnout-Prophylaxe mit Angehörigen pflegender Berufe

Vortragend/r: Mag.ª Margit Fally
Termin: **wird im Jahr 2021 angeboten**
Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock

Umfang: 10 UE à 45 Minuten
Anrechenbar für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten und für das Spezialisierungscurriculum/Zertifikat 'Gerontopsychologie', Wahlpflichtmodul D1 (GPL)

Inhalt: Angehörige pflegender Berufe sind hohen insbesondere psychischen Belastungen ausgesetzt. Diese Belastungen können zu Burn-Out, aber auch zu aggressiven Reaktionen führen. In der Supervision dieser Berufsgruppen gehören daher Entlastung und die Vermittlung von Selbstschutzstrategien zu den zentralen Aufgaben. Neben theoretischen Aspekten supervisorischer Tätigkeit sollen methodische Zugänge praktisch vermittelt werden.

Methode: Vortrag, Übungen, Kleingruppenarbeit

Zur Person: Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Arbeitspsychologin, Psychotherapeutin (GTP), 10 Jahre tätig für Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser.

Kosten: € 190,- (für Mitglieder der GkPP € 170,-)

Anmeldeschluss: genauer Termin wird bekanntgegeben

Sem.Nr.: W.Ger.D2

Titel: Angehörigenarbeit

Vortragende/r: Mag.ª Sabine Zankl
Termin: **27. Februar 2021, 9-18 Uhr**
Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock

Umfang: 10 UE à 45 Minuten

Anrechenbar für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten und für das Spezialisierungscurriculum/Zertifikat 'Gerontopsychologie', Wahlpflichtmodul.D2 (KPL)

Inhalt: Pflege und Betreuung im familiären Umfeld stellt für Angehörige oft eine massive Belastung dar. Allein die Bewältigung des Alltags birgt permanent neue Herausforderungen. Studien zeigen, dass pflegende Angehörige ein massiv erhöhtes Risiko haben, selbst physisch oder psychisch krank zu werden.

Ziel dieser Weiterbildung ist es, psychologische Interventionsmöglichkeiten und evidenzbasierte Maßnahmen vorzustellen, mittels derer betreuende und pflegende Angehörige unterstützt werden können und somit präventiv gearbeitet werden kann.

Dabei geht es um Wissensvermittlung und Information, vor allem aber um individuelle sowie prozessorientierte Begleitung, Beratung und Behandlung.

Schwerpunkt dieses Moduls ist die Arbeit mit Angehörigen von Menschen mit Demenz. Wir wissen aus der Praxis, dass diese Gruppe den höchsten Beratungsbedarf hat.

Trauerreaktionen sowie Gewalt in der Pflege werden ebenso thematisiert wie Krisen in Paarbeziehungen oder Schwierigkeiten mit sich umkehrenden Rollen zwischen betreuungs- und pflegebedürftigen Eltern einerseits und Angehörigen der Kindergeneration andererseits.

Methode: Vortrag, Videos, Diskussion, Fallbeispiele, Kleingruppenarbeit

Zur Person: Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychosoziale Angehörigenberatung, Caritas der Erzdiözese Wien; mehrjährige Kursleitung EduKation demenz®, zehnjährige Leitung Tageszentrum Caritas Socialis Pramergasse, 1090 Wien.

Kosten: € 190,- (für Mitglieder der GkPP € 170,-)

Anmeldeschluss: 15. Jänner 2021

3. Workshops

Sem.Nr.: W.Ger.Ws.1

Titel: Alter(n)sgerechtes Arbeiten – Arbeit alter(n)sgerecht gestalten

Vortragende/r: Mag.ª Anna Keclik
Termin: **wird im Jahr 2021 angeboten**
Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock

Umfang: 10 UE à 45 Minuten

Anrechenbar für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen

im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten und für das Spezialisierungscurriculum/Zertifikat 'Gerontopsychologie', Workshop Ws4 (GPL), Cluster 3

Inhalt: Jahrzehntelang wurde Altern mit Leistungsabfall gleichgesetzt, obwohl (auch wissenschaftlich) erkannt wurde, dass es Bereiche gibt, in denen die Kompetenzen der Älteren steigen und/oder gleichbleiben. Altern ist also kein Abbau, sondern ein Umbau und es geht darum Kompetenzen, Motivation und Bedürfnisse aller Altersgruppen entsprechend im Blickfeld zu haben. Wenn der demografische Wandel der Arbeitswelt erfolgreich gemeistert werden soll, dann muss die Förderung, der Erhalt und die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit der Arbeitnehmer_innen in den Fokus rücken. Ziel des Seminars ist eine differenzierte Betrachtung der wichtigen Bedeutung des alter(n)sgerechten bzw. lebensphasenbezogenen Arbeitens auf 3 Ebenen:

- Individuelle Ebene (z.B. Eigenverantwortung der Mitarbeiter_in und Führungsverantwortung, Qualifizierung und Weiterbildung)
- Betriebliche Ebene (z.B. alter(n)sgerechte Prozesse, Arbeitsfähigkeit sichern, Unternehmenskultur)
- Gesellschaftliche Ebene (z.B. ASchG, Gesundheitsförderung).

Methode: Input, Diskussion, Fallbeispiele, Gruppenarbeit, Übungen

Zur Person: Arbeits- & Organisationspsychologin, Gesundheitspsychologin, eingetragene Mediatorin. Themenschwerpunkte: Arbeitsfähigkeit und Gesundheit fördern, erhalten und wiederherstellen, Evaluierung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz, Teamentwicklung, Mediation und Konfliktcoaching, Coaching und Supervision, alter(n)sgerechtes Arbeiten, fit2work-Betriebsberatung/betriebliches Eingliederungsmanagement.

Kosten: € 170,- (für Mitglieder der GkPP € 150,-)

Anmeldeschluss: genauer Termin wird bekanntgegeben

<u>Sem.Nr.: W.Ger.Ws.2</u>

Titel: Alter und Sexualität

Vortragende/r:	Mag.[a] Dr.[in] Ingrid Seczer
Termin:	**wird im Jahr 2021 angeboten**
Ort:	GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock

Umfang: 10 UE à 45 Minuten

Anrechenbar für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten und für das Spezialisierungscurriculum/Zertifikat 'Gerontopsychologie', Workshop Ws2 (GPL), Cluster 3

Inhalte:

- Reflexion zur Definition von Sexualität
- gesellschaftliche Normen von Sexualität vs. gelebte Vielfalt von Sexualität
- geschichtliche und kulturelle Dimensionen der Sexualität
- Was heißt altern in Bezug auf Sexualität?
- verschiedene Lebensformen im Zusammenhang mit alternder Sexualität

Methode: Selbstreflexion (allein, in Gruppen), Fallbeispiele, kurze Input-Vorträge, um eine Diskussion anzuregen.

Zur Person: Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin im Geriatriezentrum Favoriten, einer Pflegeeinrichtung der Stadt Wien; zahlreiche Vorträge und Workshops zum Thema Sexualität und „Alter“ mit verschiedenen Berufsgruppen des Gesundheitssystems.

Kosten: € 170,- (für Mitglieder der GkPP € 150,-)

Anmeldeschluss: genauer Termin wird bekanntgegeben

Sem.Nr.: W.Ger.Ws.3

Titel: Alter und Trauma

Vortragende/r: Mag.ª Wilhelmine Schneebauer
Termin: **wird im Jahr 2021 angeboten**
Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock

Umfang: 5 UE à 45 Minuten

Anrechenbar für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 5 UE à 45 Minuten und für das Spezialisierungscurriculum/Zertifikat 'Gerontopsychologie', Workshop Ws3 (KPL), Cluster 3

Inhalt: Nicht bewältigte traumatische Erfahrungen können nach vielen Jahren der „Latenzzeit“ auch im höheren Lebensalter noch zum Auftreten von Posttraumatischen Belastungsstörungen führen. Besonders bei Menschen, die den Krieg erlebt haben, kann es infolge altersbedingter Belastungsfaktoren zu Traumafolgestörungen kommen. Im Seminar soll ein Überblick über Ursachen und Erscheinungsformen von Traumafolgestörungen im höheren Lebensalter dargestellt werden, sowie deren Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten. Ziel ist es, die Spezifika bei der klinisch- psychologischen Arbeit mit alten und hochbetagten traumatisierten Menschen zu vermitteln. Anhand von Praxisbeispielen und Diskussionen soll das Seminar möglichst praxisnah gestaltet werden.

Methode: Theoretischer Input, Fallbeispiele, Kleingruppenarbeit und Diskussion

Zur Person: Klinische- und Gesundheitspsychologin, allgemeine und psychiatrische Gesundheits- und Krankenschwester, seit 1997 Mitarbeiterin im Psychosozialen Zentrum ESRA mit Schwerpunkt Gerontopsychologie. Die Ambulanz ESRA ist spezialisiert auf die Behandlung von Traumafolgestörungen bei Opfern von nationalsozialistischer Verfolgung, Folter und Migration.

Kosten: € 85,- (für Mitglieder der GkPP € 75,-)

Anmeldeschluss: genauer Termin wird bekanntgegeben

Sem.Nr.: W.Ger.Ws.4

Titel: Alter und Migration

Vortragende/r: MMag.ª Serap Polat-Ibrahim
Termin: **wird im Jahr 2021 angeboten**
Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock

Umfang: 5 UE à 45 Minuten

Anrechenbar für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 5 UE à 45 Minuten und für das Spezialisierungscurriculum/Zertifikat 'Gerontopsychologie', Workshop Ws4 (KPL), Cluster 3

Inhalt: Die Veranstaltung „Alter und Migration“ gibt einen Einblick in die psychischen und sozialen sowie kontextuellen Faktoren des Älter-Werdens vor dem Hintergrund der Migration. Mit einem kurzen Abriss der Migrationsgeschichte Österreichs wird analysiert, in wie weit kulturelle Differenzen als Ressource oder Risiken zur Identitätsbildung bzw. -stärkung oder etwa Entfremdung beitragen, welche Wertekonflikte etwa „generationen-resistent“ anmuten, und welche Herausforderungen für die Arbeit im gerontopsychologischen Bereich damit zusammenhängen.
Ein weiterer Schwerpunkt ist die (genderbezogene) Reflexion des Gesundheitskonzepts aus der Perspektive der MigrantInnen. Diese zieht sich von einem kulturellen Verständnis über die Quelle des Informationsgewinns („Import“ von Gesundheit) bis hin zu Erwartungshaltungen gegenüber psychosozialen Hilfssystemen („Vorurteile über Vorurteile“) durch.
Der letzte Teil beinhaltet die Analyse von kulturbedingten Krankheitssymptomen z.B. bei affektiven Störungen oder Psychosen an Hand von Fallvignetten; daraus folgt eine kurze Überleitung zur Bedeutsamkeit von kultur-sensibler Diagnostik bzw. Behandlung (Betrachtung anhand gängiger Testverfahren.

Methode: Vortrag, Fallvignette, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Anrechenbar für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 5 UE à 45 Minuten und für das Spezialisierungscurriculum/Zertifikat 'Gerontopsychologie', Workshop Ws4 (GPL und KPL)

Zur Person: Klinische- & Gesundheitspsychologin in freier Praxis, gerichtlich anerkannte Familien- und Erziehungsberaterin § 95 und §107, seit Oktober 2018 Wahlpsychologin. 2014/15 Fachausbildung im psychosozialen Dienst des Kuratoriums Wiener Pensionistenwohnhäuser, 2011-2017 Besuchsbegleitung beim Wiener Familienbund, seit 2011 (vorwiegend muttersprachlich türkische) Vorträge aus dem Bereich "Psychische Gesundheit" im Raum Wien & NÖ, derzeit Doktoratstudium aus Gesundheitssoziologie.

Kosten: € 85,- (für Mitglieder der GkPP € 75,-)
Anmeldeschluss: genauer Termin wird bekanntgegeben

Sem.Nr.: W.Ger.Ws.5

Titel: Substanzgebrauchsstörung und Sucht im Alter

Vortragende/r: Dr. Ernst Silbermayr
Termin: wird im Jahr 2021 angeboten
Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock

Umfang: 10 UE à 45 min
Anrechenbar für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten und für das Spezialisierungscurriculum/Zertifikat 'Gerontopsychologie', Workshop Ws5 (KPL), Cluster 3

Inhalt: Abhängigkeitserkrankungen zählen heute zu den häufigsten chronischen Erkrankungen. Sucht und Abhängigkeit sind allerdings Themen, die meistens nicht mit Alter in Verbindung gebracht werden und daher kaum im Fokus der beratenden, betreuenden und behandelnden Professionen stehen. Tatsächlich deuten die Prävalenzzahlen darauf hin, dass mit steigendem Alter sowohl der riskante Konsum, als auch die Abhängigkeit von den meisten psychoaktiven Substanzen sinken. Allerdings sind Abhängigkeitsstörungen im Alter mit besonderen Risiken verbunden: zum einen werden aufgrund der Beschwerden und der Zunahme von Erkrankungen im Alter sehr häufig bedeutend mehr Medikamente eingenommen als in jüngeren Jahren. Davon sind – neben anderen Psychopharmaka – in besonderer Weise Schmerz-, Schlaf- und Beruhigungsmittel betroffen. Zum anderen hat die Praxis der Langzeitverschreibung dieser Medikamente einen vergleichsweise höheren Stellenwert als in jüngeren Jahren.
Im ersten Teil des Seminars wird ein Überblick über Prävalenzen und themenrelevante Studien gegeben. Für die klinische Praxis werden die Diagnosekriterien nach ICD-10 (ICD-11) und DSM-V vorgestellt, sowie auf die unterschiedlichen substanzgebundenen und verhaltensbezogenen Suchtformen eingegangen. Im Speziellen werden die im Alter häufigsten Suchtformen -

„Alkoholismus“, „Benzodiazepinabhängigkeit“ und „Nikotinabhängigeit“- beleuchtet.
Im zweiten Teil des Seminars wird ein Modell der Gesprächsführung vorgestellt, in dem besonderer Wert auf die individuelle Motivationslage in Bezug auf gesundheitsbezogene Verhaltensänderung gelegt wird. In Form von Übungen, Reflexionen und Diskussionen wird die Relevanz für die klinische Praxis erläutert.

Methode: Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele, Übungen
Zur Person: Klinischer und Gesundheits-Psychologe, Psychotherapeut, Mediator gem. ZivMedG und Supervisor/Coach in freier Praxis in Wien. Mitarbeiter des Vereins PASS, der Psychotherapie für Menschen mit substanzgebundenen Abhängigkeitsstörungen anbietet.

Kosten: € 170,- (für Mitglieder der GkPP € 150,-)
Anmeldeschluss: genauer Termin wird bekanntgegeben

Sem.Nr.: W.Ger.Ws.6

Titel: Alter und Behinderung

Vortragende/r: Mag. Thomas Walter
Termin: genauer Termin wird bekanntgegeben
Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock

Umfang: 10 UE à 45 min
Anrechenbar für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten und für das Spezialisierungscurriculum/Zertifikat 'Gerontopsychologie', Workshop Ws6 (GPL und KPL), Cluster 3

Inhalte:
- Kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Alter und Behinderung im Sinne von Vorstellungen (Bilder) der TeilnehmerInnen darüber
- Kurzer Abriss über mögliche Formen der Behinderung. Ist Alter eine Form der Behinderung?
- Psychologische Theorien mit humanistischem Ansatz
- Biographiearbeit

Methode: Theoretischer Input, Fallbeispiele, Diskussion

Zur Person: Klinischer- und Gesundheitspsychologe (eingetragen seit 2006), tätig im Häuser zum Leben, Schwerpunkte Krisenintervention, Betreuungszentrum für Menschen mit demenziellen Erkrankungen, psychologische Betreuung von Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen.

Kosten: € 170,- (für Mitglieder der GkPP € 150,-)

Anmeldeschluss: genauer Termin wird bekanntgegeben

4. Überblick

Termine*)	Sem.Nr.	Titel	Clusterzuordnung und Zuordnung zu GPL und KPL
verschoben	W.Ger.A2	Vom Sachwalter zum Erwachsenenvertreter – was bringt das neue Erwachsenenschutzgesetz den Betroffenen?	1, KPL und GPL
verschoben	W.Ger.A1	Gesellschaftliche, institutionelle und historische Rahmenbedingungen der Gerontopsychologie	1, KPL und GPL
verschoben	W.Ger.A5	Medizinische Aspekte des höheren Lebensalters (inkl. Psychopathologie und Psychopharmakologie)	1, KPL und GPL
verschoben	W.Ger.A3	Psychologische Diagnostik im höheren Lebensalter	2, KPL und GPL
verschoben	W.Ger.A4	Biopsychosoziale Anamnese	2, KPL und GPL
25./26.09.2020	W.Ger.A6	Selbsterfahrungsseminar Altern	1, KPL und GPL
10.10.2020	W.Ger.B1	Gerontopsychologische Behandlung: Demenzbehandlung und Palliativbehandlung	3, KPL
14.11.2020	W.Ger.B2	Gerontopsychologische Behandlung - Psychische Erkrankungen und psychologische Krisenintervention	3, KPL
28.11.2020	W.Ger.C1	Gesundheitspsychologische Interventionen und Projektentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Lebensqualität	3, GPL
12.12.2020	W.Ger.C2	Gesundheitspsychologische Interventionen und Projektentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Lebensqualität	3, GPL
25.01.2021	W.Ger.D1	Supervision und Burnout-Prophylaxe mit Angehörigen pflegender Berufe	3, GPL
27.02.2021	W.Ger.D2	Angehörigenarbeit	3, KPL

*) Termine nach Datum eingeordnet

Sie wollen sich für ein Seminar aus der Überblickstabelle anmelden?
Anmeldung über: www.gkpp.at „Fortbildung"
Klicken Sie auf den Arbeitstitel
bzw. auf die gewünschte Seminarnummer und rufen Sie
die Maske „dieses Seminar anmelden" auf.

5. Formular: Anrechnungs- bzw. Zertifizierungs-Antrag „Psychologie des höheren Lebensalters", Theorie

(Formular bitte am Computer ausfüllen, händisch ausgefüllte Formulare können nicht berücksichtigt werden)

Eintragungsdatum GPL:		**KPL:**		
Bereich	**Theorie 120 UE**	**Beleg / Nachweis**[1] (Titel, Veranstalter, ggf. inkl. kurzer inhaltlicher Beschreibung)	**Datum**	**UE**
Recht, Rahmebed., med. u. pharmakol. Grundlagen,	Pflicht: 5 UE Rechtl. Rahmenbedingungen 15 UE gesellsch. Rahmenbedingungen 15 UE med. u. pharmakologische Grundlagen 15 UE SE			
Diagnostik u. Begutachtung	Pflicht: 15 UE Diagnostik			
	10 UE biopsychosoziale Anamnese			
Behandlung, Interventionen, Methoden, Arbeitsformen	Pflicht: 20 UE Behandlung (KPL) bzw. 20 UE Interventionen und Projektarbeit (GPL)			
	Wahlpflicht und Workshops: Mind. weitere 25 UE (SV und Burn-Out-Prophylaxe, Angehörigenarbeit, Alter und X)			
			Summe	

- Nachzuweisen in Form von (curricularer bzw. gleichwertiger) einschlägiger Weiterbildung
- Erwerb der Theoriekompetenz nicht älter als 5 Jahre
- Einschlägige Veranstaltungen im Rahmen der Ausbildung zum/zur Klinischen Psychologen/in gem. Psychologengesetz (PG 2013) im Ausmaß von max. 40 UE, jeweils max. die Hälfte der UE pro Bereich

Ich bestätige die Richtigkeit meiner Angaben: …… ……..... ……

Ort, Datum Unterschrift

[1] Belege/ Bestätigungen bitte chronologisch beilegen.

6. Anmelde-, Teilnahme- und Stornobedingungen

Nachfolgende Bedingungen gelten mit der Anmeldung als zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

• Verbindliche Anmeldungen bitte formlos schriftlich (Post oder Fax, +43 1 3198988) oder per E-Mail (weiterbildung@gkpp.at) ausschließlich an die GkPP unter Angabe des Namens, der Postadresse, der E-Mailadresse sowie einer telefonischen Erreichbarkeit untertags. „Unverbindliche" Anmeldungen führen nicht zur Reservierung eines Seminarplatzes.
• Die TeilnehmerInnenzahl ist, sofern nicht anders angegeben, bei Veranstaltungen in Seminarform mit 15 Personen begrenzt. Für die Vergabe der Seminarplätze gilt die Reihenfolge der Anmeldungen (Stichtag ist der jeweils genannte Anmeldeschluss); Anmeldungen nach dem Anmeldeschluss können auch bei Vorliegen wichtiger Gründe nur berücksichtigt werden, wenn die Veranstaltung nicht ausgebucht ist. Bei Veranstaltungsreihen werden Personen bevorzugt gereiht, die alle Module der Reihe gebucht haben. Für einzelne Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsgruppen gelten zusätzliche Bedingungen, siehe dort.
• Spätestens 14 Tage nach dem Anmeldeschluss ergeht eine (elektronisch) schriftliche Anmeldebestätigung unter Angabe des Ortes und der Uhrzeiten für die Veranstaltung (bitte beachten! Geringfügige Änderungen gegenüber der Programmankündigung gelten nicht als Rücktrittsgrund von der Anmeldung!) sowie der Vorschreibung der Teilnahmegebühren. Bei überbuchten Veranstaltungen werden diejenigen Personen, die keinen Platz erhalten haben, auf eine Warteliste gereiht und bei Freiwerden eines Platzes telefonisch oder per E-Mail kontaktiert.
• Die Begleichung der Teilnahmegebühren hat unverzüglich nach Erhalt der Anmeldebestätigung, jedoch spätestens bis zur in der Anmeldebstätigung angegebenen Frist zu erfolgen, widrigenfalls der Platz anderweitig vergeben werden kann. Diese Bedingung entfällt bei Bestehen eines SEPA-Lastschrift-Mandates zugunsten der GkPP.
• Bankverbindung: Konto der GkPP-Weiterbildung, Bank Austria, **IBAN: AT42 1200 0006 0147 3622**, **BIC: BKAUATWW**, unter Abgabe der Veranstaltungsnummer im Verwendungszweck.
Wir bitten Sie für eine ausreichende Kontodeckung zu sorgen. Sollte die Lastschrift nicht durchgeführt werden können, müssen wir leider, auf Grund des Verwaltungsaufwandes und der hohen Bankspesen, eine Bearbeitungsgebühr von € 19,- in Rechnung stellen.
• Die in diesem Programm genannten Veranstaltungen können nur als Ganzes gebucht werden, Fehlzeiten führen nicht zu einer Reduktion der Seminargebühren.
• Eine Abmeldung bis zum angegebenen Anmeldeschluss ist ohne Stornogebühren möglich.
• Stornogebühr bei Abmeldung bis 14 Tage vor dem Seminar: 30% der Teilnahmegebühren
• Stornogebühr bei Abmeldung bis 1 Tag vor dem Seminar: 70% der Teilnahmegebühren
• Bei Nichterscheinen oder Abmeldung nach Seminarbeginn: 100% der Teilnahmegebühren
• Die Stornogebühr entfällt, wenn ein/e ErsatzteilnehmerIn gefunden werden kann. Es wird jedoch eine Bearbeitungsgebühr von € 12,- eingehoben.